

Dashboard

KPI: Entscheidungsgeschwindigkeit

Die Bereitschaft mitzutragen ist da – was oft fehlt, ist die Sichtbarkeit, was passiert, wenn niemand hinschaut. Das Dashboard liefert den ersten Management-Report ab Woche 1.

80–90%

der Mitarbeitenden sind bereit mitzutragen — nur 50 bis 70 % sehen, was passiert, wenn sie es nicht tun

Ernst Fehr, interne Erhebung, zitiert im Behavioral Economics Guide 2025

Woche 1

bis zum ersten Management-Report, ohne Aufwand für die Erstellung

Eigener Pilot-Nachweis, Gartski

Was die Forschung zeigt

- › **Ernst Fehr (2025)**, interne Erhebung in einem Unternehmen, zitiert im Behavioral Economics Guide 2025: 80 bis 90 % der Mitarbeitenden sind bereit mitzutragen, aber nur 50 bis 70 % sind sich bewusst, was die Folgen des Unterlassens sind — eine Lücke, die ein Dashboard schliesst.
- › **Kluger & DeNisi (1996)**, Meta-Analyse, Psychological Bulletin 119(2), 254–284 (607 Effektstärken aus 23'663 Beobachtungen): Rückmeldung hebt die Leistung im Schnitt ($d = 0,41$) — aber in über einem Drittel der Fälle senkte sie die Leistung, vor allem wenn sie auf die Person statt auf konkretes Verhalten zielte.
- › **Daniel Kahneman**, Thinking, Fast and Slow: Entschieden wird über das, was sichtbar ist — das schnelle Denken ist unempfindlich gegenüber Menge und Qualität der vorliegenden Information.

Warum das Dashboard hier ansetzt

Es verdichtet die Check-in-Daten automatisch zu Partizipation, Engagement und Themenmustern — und macht die Bereitschaft sichtbar, die laut Fehr bereits da ist, bevor sie als Problem eskaliert.

Die Bauweise folgt Kluger & DeNisi: Muster und nächste Schritte statt einer blossen Kennzahlenwand. Und sie folgt Uri Gneezy's Regel (Mixed Signals): Wer nur eine Dimension misst, bekommt nur diese eine — deshalb zeigt das Dashboard Beteiligung, Engagement und Themen nebeneinander. Im Gartski-Pilot lag der erste Management-Report in Woche 1 vor, mit null Aufwand für die Report-Erstellung.

ZUR EINORDNUNG

Die 80–90 %/50–70 %-Zahl stammt aus einer unternehmensinternen Erhebung ohne Kontrollgruppe, nicht aus einer am Dashboard selbst gemessenen Entscheidungsgeschwindigkeit. "Woche 1" ist eigene Pilot-Erfahrung aus dem Gartski-Pilot.

SO SAGEN WIR ES IM KUNDENGESPRÄCH

«80 bis 90 % der Mitarbeitenden sind bereit mitzutragen. Nur 50 bis 70 % sehen, was passiert, wenn sie es nicht tun. Das Dashboard macht diese Bereitschaft sichtbar und liefert den ersten Report in Woche 1 — mit Mustern statt einer blossen Kennzahlenwand.»

Quellen: Ernst Fehr, Social Preferences, Cooperation, and Corporate Public Goods, in: The Behavioral Economics Guide 2025 · Kluger, A. N. & DeNisi, A. (1996), Psychological Bulletin 119(2), 254–284 · Daniel Kahneman, Thinking, Fast and Slow · Uri Gneezy, Mixed Signals.